

Greengold

Greengold ist ein feinstoffliches Funktionsmittel. Es enthält die Wirkung von Elementen, Molekularverbindungen und natürlichen Substanzen, die für einen fruchtbaren Boden, ein gesundes Pflanzenwachstum und generell für alle lebendigen Systeme von Bedeutung sind. Greengold wird in erster Linie als Bodenhilfsmittel und Pflanzenstärkungsmittel eingesetzt.

Bei der Herstellung von Greengold werden durch mehrstufige Verdünnungen und Verschüttelungen die verwendeten Elemente, Elementverbindungen und natürliche Substanzen in ihrer Stofflichkeit zurückgeführt. Dabei werden die feinenergetischen Signalmuster, die diese an das gesamte Biosystem abgeben, systematisch herausgearbeitet und in dem feinenergetischen Wirkkomplex Greengold zusammengefügt.

Die Wirkeigenschaften aller in Biosystemen beteiligten Elemente hängen in einem höheren Maße, als bislang angenommen, von einem feinenergetischen Gesamtmilieu dieser Signalmuster ab. In bezug auf ihre Signalpotentiale nehmen die Elemente entsprechend ihrer Strukturfähigkeit eine ganz spezifische hierarchische Ordnungsstellung ein. Greengold ist ein feinenergetischer Gesamtkomplex mit der natürlichen Anordnung dieser Signalpotentiale. Gehen Biosysteme mit dieser Funktion eine Resonanz ein, kommt es über die Anpassung ihrer feinenergetischen Systeme zu einer Rekonfiguration und Aktivierung bestimmter Stoffgruppen und Kleinstlebewesen. Mit dem Ausgleich und der Anpassung dieser Komponenten werden erforderliche Funktionsabläufe wieder optimiert.

Hemmende Fixierungen (toxische Blockaden) werden gelöst, Nährelemente werden aufgeschlossen und Nährstoffkreisläufe wieder aufgebaut. Die gesamte organische Natur kann wieder auf ihre eigentlichen Potentiale zurückzugreifen. Wegen des feinenergetischen Charakters von Greengold werden dabei einzelne Prozesse nicht belastet oder geschädigt.

Greengold enthält die Wirkung folgender Stoffe: Calciumphosphat, Magnesiumphosphat, Magnesiumsulfat, Kaliumphosphat, Kaliumsulfat, Kieselsäure, Uronsäure, Huminsäure, Olivin, Bor, Eisen, Kupfer, Kobalt, Mangan, Molybdän, Selen, Zink, Germanium, Lactose, Polysaccharide und Pflanzenextrakte aus Brennnessel, Kamille, Beinwell, Löwenzahn, Johanniskraut, Schafgarbe und grünem Hafer.

Greengold ist in Deutschland bei der Biologischen Bundesanstalt in Braunschweig nach § 32 PflSchG. als Pflanzenstärkungsmittel gelistet. LS 00 47 55 00 00. Aufgrund der Aufnahme in die ABCERT-Liste, die in Kooperation mit dem BIOLAND-Verband herausgegeben wird, darf Greengold auch im biologischen Anbau eingesetzt werden.

Greengold verbessert den Boden, stärkt Pflanzen, Sträucher und Bäume, verbessert die Qualität von Gewässern, Gülle, Mist und Kompost. Das ökologische Gleichgewicht wird gefördert. Der Einsatz von Greengold garantiert gute Mengenerträge und verbessert die Qualität bezüglich Gehalt an Inhalts- und Vitalstoffen. Durch Einsparungen bei Düngemitteln und chemischen Pflanzenschutzmitteln lassen sich Produktionskosten senken. Gleichzeitig leistet man einen Beitrag zum Umweltschutz.

Greengold

- entlastet die Böden
- verbessert die Bodenstruktur
- wirkt gegen Bodenverdichtung und Erosion
- erhöht das Wasserspeichervermögen
- verringert Auswaschung und Verdunstung
- erschließt Nährstoffreserven
- fördert die Bildung von Humus
- stärkt das Wurzelsystem
- intensiviert Stoffwechsellvorgänge
- verbessert das pflanzliche Immunsystem
- erhöht Qualität und Quantität der Erträge
- verbessert deren Geschmack und Nährwert
- fördert das ökologische Gleichgewicht

Bodenstruktur

Auf dem rechten Bild, ist die Probe einer 5 Jahre mit Greengold behandelten Erde zu sehen, im Gegensatz links die Probe einer unbehandelten Erde. Man kann ganz deutlich die verbesserte Bodenstruktur und den höheren Humusgehalt und Feuchtigkeitsgehalt erkennen.



Greengold in der Land- und Forstwirtschaft, im Obstbau, Hopfenanbau und Gartenbau Greengold wird auf feuchten Boden in der Regel zu Beginn einer Saison gespritzt oder bei kleineren Flächen gegossen. Nach 14 Tagen etwa erfolgt zur Stabilisierung eine zweite Behandlung. Man sollte dann alle 6 Wochen bis in den Herbst behandeln, falls die Bedingungen günstig sind. Für 1 ha braucht man 1 Liter Greengold, das in 500 Liter Wasser eingerührt und nach einer Einwirkzeit von mindestens 20 Minuten ausgebracht wird. Für kleinere Flächen z.B. in eine 10 Liter Gießkanne 10-20 ml Greengold einrühren. Auch die Pflanzen können und sollen mitgespritzt bzw. übergossen werden. Güllebehandlung mit Greengold Pro 100 Kubikmeter Gülle 1 Liter Greengold in 500 Liter Wasser einrühren und nach einer Mindestwartezeit von 30 Minuten in die Gülle einbringen. Für die neu zulaufende Gülle zusätzlich Schwemmkanäle behandeln. Pro Woche und Großvieheinheit 4 ml im Verhältnis 1 zu 500 verdünnt mit Wasser in die Schwemmkanäle gießen. Eine angesetzte Verdünnung kann 3 Wochen lang verwendet werden. Durch die Förderung adäquater mikrobieller Prozesse macht Greengold aus der Gülle einen hochwertigen Wirtschaftsdünger, dessen Nährstoffe nach ihrer Ausbringung den Pflanzen direkt zur Verfügung stehen, ohne deren Blätter und Wurzeln zu schädigen. Praktische und technische Hinweise für die Boden- und Pflanzenbehandlung Der Verteilungsdruck sollte 5 bar nicht überschreiten. Das flüssige Konzentrat im Verhältnis 1:200 bis 1:1000 mit der Ausbringflüssigkeit verrühren und mindestens 30 Minuten stehen lassen. Der Zielbereich sollte mindestens 8°C warm sein. Die Einhaltung dieser Vorgaben garantiert die volle Wirkung von Greengold. In meisten Fällen erfolgt eine spontane Verbesserung der Bodenstruktur und des Pflanzenwachstums. Besonders hervorzuheben ist die Verbesserung des Wasserhaushaltes im Boden. In manchen Fällen dauerte es bis zu fünf Jahren, bis alle Blockaden, die vor allem in Verbindung mit Herbizidanwendung auftreten, behoben sind. Durch die Verwendung Steinmehlen und EM1 oder EMF kann dieser Prozess beschleunigt werden.